



# Konzept für Pilotprojekt Mittagstisch Messen- Kindergarten – 6. Klasse

1	EINLEITUNG .....	2
2	SINN UND ZWECK UNSERER ANGEBOTE .....	2
3	PÄDAGOGISCHE GRUNDSÄTZE .....	2
3.1	Ziele und Werte für die Kinder.....	2
3.2	Leitsätze für das Personal.....	3
3.3	Leitsätze für die Zusammenarbeit mit den Eltern.....	3
3.4	Öffentlichkeitsarbeit.....	3
4	INSTITUTIONELLER RAHMEN .....	3
4.1	Trägerschaft .....	3
4.2	Kindergruppen /Organisation.....	3
4.3	Betreuungsangebot.....	4
4.4	Schulferien.....	4
4.5	Personelles.....	4
4.6	Personalführung .....	4
4.7	Qualität.....	4
5	RÄUMLICHE GEGEBENHEITEN .....	4
5.1	Räumlichkeiten .....	4
5.2	Ausstattung.....	5
5.3	Neue Medien.....	5
6	VERBINDLICHKEIT .....	5
7	BETRIEBSBEWILLIGUNG.....	5

## Abkürzungen:

SVBu : Schulverband Bucheggberg  
DV: Delegiertenversammlung



## 1 EINLEITUNG

An der Delegiertenversammlung des SVBu vom 25. April 2018 wurde beschlossen, am Schulstandort Messen einen Mittagstisch einzuführen. Daraufhin wurde eine Projektgruppe gebildet und nachfolgendes Konzept erstellt.

## 2 SINN UND ZWECK UNSERER ANGEBOTE

Der Standort Messen führt für schulpflichtige Kinder der Primarstufe einen kostenpflichtigen, freiwilligen und subventionierten Mittagstisch. Bei Bedarf kann auch eine Nachmittagsbetreuung angeboten werden. Damit sollen die Eltern die Möglichkeit haben, an ganzen Tagen oder an Nachmittagen arbeiten zu können. Die Eltern können die Kinder in professionelle Hände geben.

## 3 PÄDAGOGISCHE GRUNDSÄTZE

### 3.1 Ziele und Werte für die Kinder

Das Kind steht immer im Zentrum. Am Mittagstisch bzw. während der Nachmittagsbetreuung, sollen sich die Kinder wohl und geborgen fühlen, ihren Interessen und ihrem Wissendurst freien Lauf lassen und mit unserer Hilfe spielerisch lernen.

Die Kinder erleben eine Gemeinschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl ausserhalb der Familie.

Wir bieten den Kindern am Mittagstisch eine warme Mahlzeit an. Sie werden über den Mittag betreut und können sich bei Bedarf auch zurückziehen und sich erholen. Sie sollen eine angenehme Tisch- und Essensgemeinschaft erleben, um zufrieden und gestärkt in den Nachmittag starten zu können.

Es bestehen klare Strukturen.

Bei Konflikten werden die Kinder auf dem Lösungsweg begleitet und unterstützt. (Analog des Präventionsprogrammes DENK-WEGE, bei dem vom Kindergarten bis zur 6. Klasse personale und soziale Kompetenzen systematisch gefördert werden. Die Kinder kennen DENK-WEGE aus ihrem Schulalltag.

Den Kindern wird der nötige Rahmen geboten, um die Hausaufgaben zu erledigen.

Die Kinder werden in kleine Haushaltsaufgaben miteinbezogen.

Auf ein gesundheitsförderliches Verhalten insbesondere bei der Ernährung und Hygiene wird geachtet.

Selbständigkeit und verantwortungsvolles Handeln wird gefördert.

Das freie Spiel drinnen und draussen wird ermöglicht und dem natürlichen Bewegungs- und Spieltrieb Rechnung getragen.

Das Team stellt das Angebot bereit und setzt den Rahmen für ein konstruktives Spiel.

Die Kinder werden zu sorgfältigem Umgang mit Mobiliar und Spielmaterial angehalten.

Regeln werden mit den Kindern besprochen und konsequent durchgesetzt.

Körperliche und psychische Bestrafung wird abgelehnt.

Es werden Kinder jeder Nationalität und jeder Konfession betreut. Durch diese kulturelle und altersdurchmischte Kinderschar wird soziale Offenheit, Toleranz und Akzeptanz den Mitmenschen gegenüber gefördert.

### 3.2 Leitsätze für das Personal

Das Personal ist sich der Verantwortung und dem Vertrauen der Eltern bewusst und handelt professionell und achtsam. Es bildet ein qualifiziertes Team. Sie leben einen respektvollen Umgang miteinander und schaffen eine angenehme und bereichernde Atmosphäre.

Das Personal nimmt die Aufsichtspflicht wahr.

Das Personal arbeitet Hand in Hand mit der Schule und der Schulleitung von Messen.

Die Betreuungsarbeit wird regelmässig reflektiert, besprochen und ausgewertet, mit der Absicht den Kindern jederzeit die bestmögliche Betreuung zukommen zu lassen.

### 3.3 Leitsätze für die Zusammenarbeit mit den Eltern

- Das Personal pflegt eine wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern.
- Das Personal respektiert die Eltern als verantwortliche Erziehungspersonen, geht auf ihre individuellen Wünsche soweit als möglich ein und schätzt ihr Vertrauen.
- Der Austausch mit den Eltern ist wichtig.
- Das Personal ist offen für Ideen, Anregungen, positive und negative Rückmeldungen
- Alle Daten und Informationen über die Kinder und deren Familien werden vertraulich behandelt und nicht weitergegeben (Persönlichkeitsschutz), ausser dies wurde mit den Eltern vereinbart.
- Es finden Anlässe zur Kontaktpflege statt.

### 3.4 Öffentlichkeitsarbeit

- Gegen aussen sind wir offen, kooperativ und transparent, damit unser Angebot in der Region gut verankert ist.
- Wir führen jährlich Anlässe durch, welche auch für die Öffentlichkeit bestimmt sind.

## 4 INSTITUTIONELLER RAHMEN

### 4.1 Trägerschaft

Der Mittagstisch und die Nachmittagsbetreuung in Messen gehören zum SVBu. Die Betriebsleitung ist dem Vorstand des SVBu unterstellt und wird von ihm angestellt.

Die Betriebsleitung führt den Betrieb und arbeitet in der Betreuung mit.

### 4.2 Kindergruppen /Organisation

Für die Gewährleistung einer guten Betreuungsqualität ist ein angemessener Betreuungsschlüssel von Bedeutung. In der Regel ist bis zu acht Kindern eine Betreuungsperson und ab 8 Kindern eine zweite Betreuungsperson anwesend. Sollte es die Gruppenzusammensetzung oder der besondere Betreuungsbedarf von Kindern erfordern, kann

dieser Schlüssel temporär angepasst werden. Dazu ist ein Antrag an den Vorstand des SVBu erforderlich.

Ab 3 Kindern kann auch die Nachmittagsbetreuung durchgeführt werden.

Die Anmeldeformalitäten sind im Reglement zu finden.

### 4.3 Betreuungsangebot

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Morgen					
Mittag 12.00h – 13.45h					
Nachmittag 1 13.45h-15.45h					
Nachmittag 2 15.45h- 18.00h					

### 4.4 Schulferien

Während den Schulferien ist es möglich, dass die Tagesbetreuung in einzelnen Wochen von Montag bis Freitag ganztags (8.00h bis 18.00h) angeboten wird. Bei genügender Nachfrage, mindestens 6 Kinder pro Tag, kann ein Angebot durchgeführt werden. Der Entscheid obliegt der Betriebsleitung.

### 4.5 Personelles

Die Betriebsleitung verfügt über eine pädagogische Ausbildung. Die anderen Betreuungspersonen bringen Freude am Umgang und praktische Erfahrung mit Kindern mit, sind belastbar und verfügen über eine gute Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit.

Für die Betriebsleitung und das Betreuungspersonal bestehen Stellenbeschriebe.

### 4.6 Personalführung

Alle Bereiche der Personalführung werden von der Betriebsleitung ausgearbeitet und geregelt.

- Pflichten und Kompetenzen
- Stellenbeschrieb
- Qualifikationen und Zielvereinbarungen

### 4.7 Qualität

Die Qualität der Mittags- und Nachmittagsbetreuung wird periodisch evaluiert.

- Die Zufriedenheit der Eltern und Kinder anhand von Fragebogen
- Die Zufriedenheit des Teams anhand von Evaluationssitzungen

Verbesserungsvorschläge werden geprüft und wenn möglich umgesetzt.

## 5 RÄUMLICHE GEGEBENHEITEN

### 5.1 Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten des Mittagstisches/ Nachmittagsbetreuung sind zentral gelegen und von allen Schulhäusern und Kindergärten gut erreichbar.

Das Areal der Schulhäuser kann nach Bedarf genutzt werden.



## 5.2 Ausstattung

Die Räume sind kindgerecht und ansprechend eingerichtet.

## 5.3 Neue Medien

Persönliche elektronische Medien dürfen nur mit der Erlaubnis des Betreuungspersonals genutzt werden. Das Betreuungspersonal übernimmt keine Haftung und ist nicht verantwortlich für die Daten auf den Medien.

## 6 VERBINDLICHKEIT

Die Anmeldung zum Mittagstisch bzw. für die Nachmittagsbetreuung ist verbindlich. Mit der Anmeldung anerkennen die Eltern die Bestimmungen des Reglements.

## 7 BETRIEBSBEWILLIGUNG

Sobald das Angebot 20 Stunden pro Woche erreicht, muss die Betriebsbewilligung beim Kanton Solothurn eingeholt werden.